



control units

mindy TT1N

Instructions and warnings for the fitter

Istruzioni ed avvertenze per l'installatore

Instructions et recommandations pour l'installateur

Anweisungen und Hinweise für den Installateur

Instrucciones y advertencias para el instalador

Instrukcje i uwagi dla instalatora

Aanwijzingen en aanbevelingen voor de installateur



COMPANY
WITH QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV
=ISO 9001/2000=

Nice

Hinweise

Die Steuerung TT1N dient zur Schaltung einphasiger, mit Netzspannung gespeister Asynchronmotoren, die zur Automatisierung von Markisen, Rollläden und ähnlichem benutzt werden.

Jeder andere Gebrauch ist unsachgemäß und daher verboten.

Die Installation muss von technischem Personal unter voller Einhaltung der gültigen elektrischen Vorschriften und der Sicherheitsverordnungen durchgeführt werden.

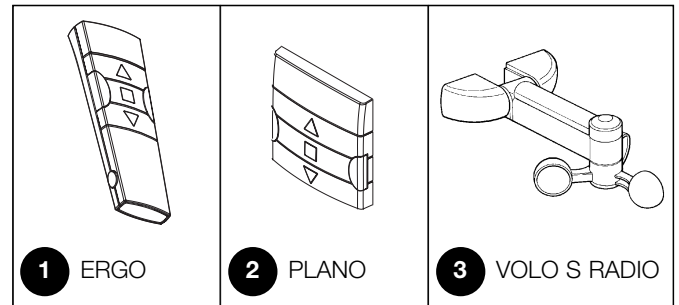
1) Beschreibung des Produkts

Mit der Steuerung TT1N können einphasige, mit Netzspannung gespeiste Asynchronmotoren gesteuert werden, mit Anschlüssen wie "GEMEINSAM" "AUF" "AB", die zur Automatisierung von Markisen, Rollläden und ähnlichem verwendet werden.

In die Steuerung ist ein Funkempfänger eingebaut, der auf einer Frequenz von 433.92 MHz mit Rolling Code Technologie arbeitet und ein hohes Sicherheitsniveau gewährleistet. Für jede Steuerung können bis zu 30 Sender der Serie "ERGO" (Abb. 1), "PLANO" (Abb. 2) oder Funksensoren „VOLO S RADIO" (Abb. 3). gespeichert werden.

Nach jedem Befehl wird der Motor die vorgesehene Arbeitszeit über gespeist; ein elektrischer Endschalter im Motor unterbricht die Bewegung in der gewünschten Stellung. Alle Programmierungen können direkt über die Sender erfolgen, ein Biepton wird ihre verschiedenen Phasen anleiten. Wenn man die funkgesteuerten Wetterwächter "VOLO S RADIO" (Abb. 3) benutzt, kann die Bewegung der Markisen oder Rollläden je nach Wind, Sonne oder Regen automatisch betrieben werden.

Anmerkung: Neben "ERGO", "PLANO" und "VOLO S RADIO" kann die Steuerung auch andere Sender und andere Betriebsarten betreiben; für Informationen wird auf Kapitel 4) "Weitere Auskünfte" verwiesen.



2) Installation

⚠ Elektrische Anlagen und Automatisierungen müssen von erfahrenerm und qualifiziertem Personal unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden. Alle Anschlüsse müssen ohne Stromversorgung ausgeführt werden.

1. Motorkabel und Versorgungskabel ca. 3 cm abisolieren, dann die einzelnen Drähte ca. 5 mm.
2. Die Box öffnen und den „Stopfen zur Kabeldurchführung“ entfernen, wie in Abb. 5 gezeigt
3. Die beiden Kabel durch die dazu bestimmten Bohrungen im „Stopfen“ führen (siehe Abb. 6)
4. Die Karte ein paar Zentimeter herausziehen (siehe Abb. 7)
5. Die Drähte an die Klemmen wie in Abb. 8 und auf dem Plan in Abb.

- 4 angegeben und nach den Anweisungen in Kapitel 2.1 anschließen.
6. Die Kabel wie in Abb. 9 gezeigt biegen.
7. Die Steuerkarte in die Box schieben und prüfen, dass sich der abisolierte Kabelteil ganz in der Box befindet. Den „Stopfen“ über die Kabel gleiten lassen, bis sie ganz zugedeckt sind (siehe Abb. 10).
8. Die Steuerung kann direkt im Kasten untergebracht werden, ggf. zweiseitiges Klebeband zur Befestigung benutzen. Um Wasserinfiltrationen zu vermeiden, sollte sie mit den Kabeln nach unten gerichtet angebracht werden, wie in Abb. 11 gezeigt; keinesfalls mit nach oben gerichteten Kabeln anbringen (Abb. 12).

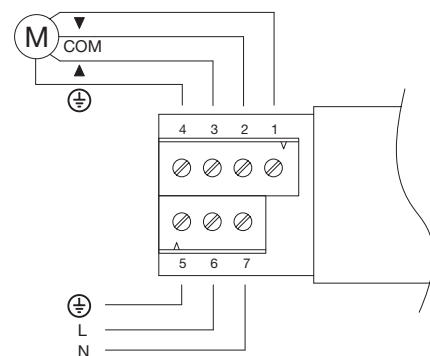
⚠ Die Box darf nie und aus keinem Grunde gelocht werden.

2.1) Elektrische Anschlüsse

⚠ Die Anschlüsse genau wie vorgesehen ausführen; im Zweifelsfall keine Versuche machen, sondern die dazu bestimmten technischen Blätter zu Rate ziehen, die auch im Web unter www.niceforyou.com zur Verfügung stehen.

Ein falscher Anschluss kann schwere Defekte an der Steuerung verursachen.

4



2.1.1) Anschluss des Motors

Der einphasige Asynchronmotor muss an den Klemmen 1-2-3-4 (AB, GEMEINSAMER LEITER, AUF, ERDE) an der Netzspannung angeschlossen werden. "AB" entspricht der Taste ▼ der Fernbedienungen, "AUF" der Taste ▲ (Richtung infolge des Ansprechens des Windwächters). Ist der

Dreh sinn unkorrekt, die Anschlüsse der Klemmen 1 und 3 austauschen.

⚠ Nicht mehr als einen Motor an jede Steuerung anschließen; ggf. die speziellen Erweiterungen „TTE“ verwenden.

2.1.2) Versorgung

Die Hauptversorgung der Steuerung muss unter Verwendung der Klemmen 5-6-7 (Erde, Phase und Nullleiter) ausgeführt werden, wie in Abb. 2 „Elektrische Anschlüsse“ angegeben.

2.1.3) Wetterwächter

Die Steuerung betreibt funkgesteuerte Wetterwächter des Typs „VOLO S RADIO“ (bis max. Nr. 3 Wetterwächter).

Die Speicherung eines Wächters „VOLO S RADIO“ erfolgt wie jene eines normalen Senders nach dem Verfahren in Tab. „A2“. Die Ansprechstufen müssen direkt am „VOLO S RADIO“ programmiert werden. Den Vorrang

hat der Windwächter, gefolgt von Regen und Sonne; für die Einzelheiten siehe die Anleitung von „VOLO S RADIO“.

⚠ ATTENZIONE: durch die Auslösung des Windwächters wird derselbe Steuerbefehl wie durch Druck auf die Taste ▲ der Fernbedienungen verursacht.






3) Programmierungen

Jeder Sender bzw. jeder funkgesteuerter Sensor wird von der Steuerung an einem „Code“ erkannt, der anders als jeder andere Sendercode ist. Deshalb ist eine Speicherungsphase notwendig, in der man die Steuerung auf die Erkennung jedes einzelnen Senders vorbereitet.

⚠ • Alle Speichersequenzen müssen innerhalb der vorgesehenen Zeitgrenzen ausgeführt werden.





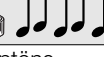
- An Sendern, die mehrere „Gruppen“ vorsehen, muss vor der Speicherung die Gruppe gewählt werden, der die Steuerung zugeordnet werden soll.
- Die Programmierung per Funk kann an allen Steuerungen erfolgen, die sich in der Reichweite des Senders befinden, daher sollte nur die betreffende Steuerung gespeist sein.

Ist kein Sender im Speicher enthalten, so kann der erste wie folgt eingegeben werden:

Tabelle „A1“	Speicherung des ersten Senders (Abb. 13)	Beispiel
1.	Sobald die Steuerung mit Spannung versorgt ist, wird man 2 lange Bieptöne (biip) hören.	 
2.	Innerhalb von 5 Sekunden auf Taste ■ des zu speichernden Senders drücken und diese gedrückt halten (ca. 3 Sekunden lang).	 3s
3.	Die Taste ■ loslassen, wenn man den ersten der 3 Bieptöne hört, welche die Speicherung bestätigen.	 

Anmerkung: Enthält die Steuerung bereits gespeicherte Sender, wird man beim Einschalten 2 kurze Bieptöne (bip) hören; in diesem Fall kann man nicht wie beschrieben weitermachen, sondern es muss auf die andere Art gespeichert werden.

Wenn ein oder mehrere Sender bereits gespeichert sind, können andere wie folgt aktiviert werden:

Tabelle „A2“	Speicherung anderer Sender (Abb. 14)	Beispiel
1.	Die Taste ■ des neuen Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	Neu   5s
2.	Langsam drei Mal auf Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders (alt) drücken.	Alt  X3
3.	Nochmals auf Taste ■ des neuen Senders drücken und die Taste loslassen, wenn man den ersten der 3 Bieptöne hört..	Neu  

Anmerkung: Nach erfolgreicher Speicherung wird man 3 lange Bieptöne hören. Ist der Speicher voll (30 Sender), werden 6 Bieptöne melden, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.



















Falls ein Löschen des Speichers der Steuerung erforderlich sein sollte, kann dieses Verfahren ausgeführt werden.

Das Löschen des Speichers ist möglich:

- mit einem **nicht gespeicherten** Sender, angefangen bei Punkt A.
- mit einem **bereits gespeicherten** Sender, angefangen bei Punkt Nr.1

Man kann folgendes löschen:

- nur Sender, wobei man bei Punkt Nr. 4 beendet
- alle Daten (Sender und Programmierung der Arbeitszeit), wobei man das Verfahren bis Punkt Nr. 5 vollendet.

Tabelle „A3“	Löschen des Speichers (Abb. 15)	Beispiel
➔ A	Mit nicht gespeister Steuerung die Überbrückung an der Steuerkarte entfernen (siehe Abb. 15). Die Überbrückung muss nach Beendigung des Löschsens wieder hergestellt werden.	 
B	Die Steuerung mit Strom versorgen und warten, bis man die 2 anfänglichen Bieptöne hört.	 
➔ 1	Die Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen.	  5s
2	Die Taste ▲ des Senders gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste ▲ genau während des dritten Bieptons loslassen.	  
3	Die Taste ■ des Senders gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste ■ genau während des dritten Bieptons loslassen.	  
➔ 4	Die Taste ▼ des Senders gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste ▼ genau während des dritten Bieptons loslassen.	  
5	Wenn man alle gespeicherten Daten löschen will, innerhalb von 2 Sekunden gleichzeitig auf die beiden Tasten ▼ ▲ drücken, bis man den ersten von 5 Bieptönen hört, dann die Tasten loslassen.	  

Anmerkung: Die 5 Bieptöne melden, dass alle gespeicherten Codes gelöscht sind.

D

3.1) Programmierung der Arbeitszeit

Die "Arbeitszeit" ist die Zeit, in der die Steuerung den Motor steuert; der vom Hersteller oder nach einem Löschen des Speichers eingestellte Wert ist ca. 150 Sekunden. Die Arbeitszeit kann, wenn man es wünscht, von einem Minimum von 4 Sekunden bis zu einem Maximum von 240 Sekunden geändert werden. Die Programmierung erfolgt mit "Selbsterlernung", d.h. dass die Zeit gemessen wird,

die zur Durchführung der gesamten Bewegung notwendig ist. Den Motor an einen Endschalter bringen und die Bewegung messen, die den Motor am meisten beansprucht (daher die langsamste, gewöhnlich das erneute Aufrollen). Die Arbeitszeit sollte auf ein paar Sekunden mehr programmiert werden als die Zeit, die zur Durchführung der Bewegung notwendig ist.

Tabelle "A4" Programmierung der Arbeitszeit (Abb. 16)		Beispiel
1.	Die Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen.	5s
2.	Erneut auf Taste ■ drücken, bis man 4 kurze Bieptöne hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen.	5s
3.	Auf Taste ▲ (oder Taste ▼) drücken, damit die Bewegung und die Zählung der Zeit beginnen	
4.	Warten, bis der Motor die Bewegung beendet hat und nach ein paar Sekunden auf Taste ■ drücken, um die Zählung der Zeit zu stoppen; 3 Bieptöne werden melden, dass die neue Arbeitszeit gespeichert ist.	

Anmerkung: Um die vom Hersteller eingegebene Arbeitszeit (150 Sekunden) rückzustellen, an Punkt Nr. 3 auf Taste 5 drücken, bis man den ersten der 3 Bieptöne hört, mit denen die erfolgte Programmierung bestätigt wird.

4) Weitere Auskünfte

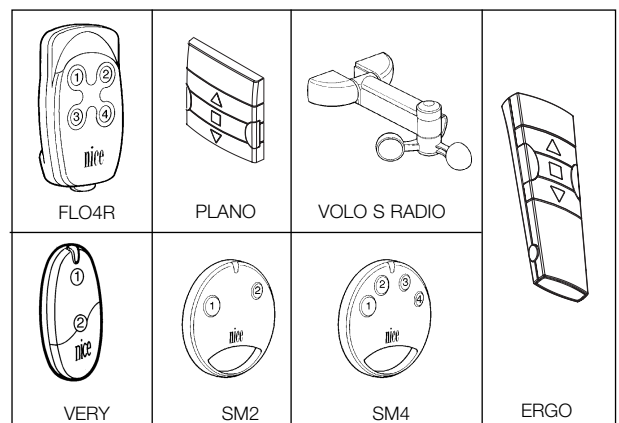
Neben den Sendern der Serien "ERGO" und "PLANO" erkennt die Steuerung auch andere von Nice hergestellte Sender (siehe Kap. 4.1 "Anwendbare Sender").

Mit entsprechender Speicherverfahren der Sender kann jeder Sendertaste auch ein besonderer Steuerbefehl zugeordnet werden (siehe Kap. 4.2 "Programmierung der Sender im Modus I und im Modus II").

4.1) Anwendbare Sender

In Tabelle "A5" sind die anwendbaren Sender mit der jeweiligen Funkcodierung angegeben.

Tabelle "A5"		Sender
CODIERUNG		
FLOR	Rolling code	ERGO1 - ERGO4 - ERGO6
		PLANO1 - PLANO4 - PLANO6 - PLANO TIME
		VOLO S RADIO
		FLO1R - FLO2R - FLO4R
		VERY VR
SMILO	Rolling code	SM2 - SM4
FLO	Fixed code	FLO1 - FLO2 - FLO4 VERY VE



Da die Sendercodierungen unterschiedlich sind und die Steuerung sie nicht gleichzeitig erkennen kann, bestimmt der erste gespeicherte Sender den Codierungstyp und daher die Sender, die danach gespeichert werden können.

Wenn man den Sendertyp wechseln will, müssen alle Codes gelöscht werden (siehe Tabellen "A3" "A10").

Der Codierungstyp kann überprüft werden, indem man die Bieptöne zählt, die von der Steuerung beim Einschalten abgegeben werden.

Tabelle "A6"		
BIE		Codierungstyp der gespeicherten Sender
1 kurzer Biepton		Sender mit FLO Codierung
2 kurze Bieptöne		Sender mit FLOR Codierung
3 kurze Bieptöne		Sender mit SMILO Codierung
4 kurze Bieptöne		Speicher leer (kein Sender gespeichert)

4.2) Speicherung der Sender im Modus I und im Modus II

In den Tabellen "A1" und "A2" ist die Speicherung der Sender im Modus I beschrieben; in diesem Modus ist jeder Taste ein Steuerbefehl zugeteilt:

Taste 1 = ▲ = AUF

Taste 2 = ■ = STOP

Taste 3 = ▼ = AB.

Die Sender können auch im Modus II gespeichert werden; dieser Modus ermöglicht größte Flexibilität bei der Benutzung der Sender. In derselben Steuerung können Sender sowohl im Modus I als auch im Modus II gespeichert werden. Es folgt eine Beschreibung der Unterschiede zwischen den beiden Programmierungsmodalitäten.

4.2.1) Modus I

Mit dieser Modalität ist der den Sendertasten zugeordnete Steuerbefehl fest: mit Taste 1 (oder ▲) wird der Befehl Auf erteilt, mit Taste 2 (oder ■) der Befehl Stop, mit Taste 3 (oder ▼) der Befehl Ab, eine eventuelle 4. Taste erteilt den Befehl Stop.

Für jeden Sender führt man eine einzige Speicherphase aus und **in dieser Phase ist es nicht wichtig, auf welche Taste gedrückt wird**; es wird nur ein Speicherplatz belegt.

Zum Speichern oder Löschen der Sender im Modus I, siehe Kapitel 3 "Programmierungen".

Beispiel	Speicherung in Modus I
Taste 1 oder ▲	AUF
Taste 2 oder ■	STOP
Taste 3 oder ▼	AB
Taste 4	STOP

4.2.2) Modus II

Mit dieser Modalität kann jeder Sendertaste einer der folgenden Steuerbefehle zugeteilt werden: 1 "Schrittbetrieb" (Auf-Stop-Ab-Stop...), 2 "Auf", 3 "Ab", 4 "Stop".

Wenn man einer anderen Taste desselben Senders einen anderen Steuerbefehl zuteilen will, muss eine neue Speicherung durchgeführt werden.

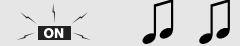


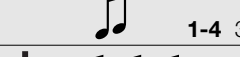

In dieser Phase ist die Wahl der gedrückten Taste wichtig, und im Speicher wird für jede gespeicherte Taste ein Platz belegt.

Beispiel 1	Speicherung Modus II	
Taste 1	AUF	an TT1N Nr. 1
Taste 2	AB	an TT1N Nr. 1
Taste 3	AUF	an TT1N Nr. 2
Taste 4	AB	an TT1N Nr. 2

Beispiel 2	Speicherung Modus II	
Taste 1	SCHRITTBETRIEB	an TT1N Nr. 1
Taste 2	SCHRITTBETRIEB	an TT1N Nr. 2
Taste 3	AUF	an TT1N Nr. 3
Taste 4	AB	an TT1N Nr. 3





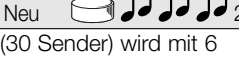
- ⚠**
- Die Programmierung der Arbeitszeit kann mit einem in Modus II gespeicherten Sender nicht ausgeführt werden
 - Wenn ein Sender im Modus II programmiert ist, kann er in der Modalität "Vielfachgruppe" nicht benutzt werden.

Wenn der Speicher keinen Sender enthält, kann der erste Sender wie folgt im Modus II gespeichert werden:

Tabelle "A7"	Speicherung des ersten Senders im Modus II	Beispiel
1.	Sobald die Steuerung versorgt ist, wird man 2 lange Bieptöne (biip) hören	
2.	Innerhalb von 5 Sekunden auf die Taste des zu speichernden Senders drücken und diese gedrückt halten, bis alle 3 Bieptöne beendet sind, mit denen die erfolgte Speicherung bestätigt wird, dann loslassen.	
3.	Innerhalb von 3 Sekunden sofort auf dieselbe Sendertaste drücken, wie die Zahl des gewünschten Steuerbefehls ist: 1 = "Schrittbetrieb" 2 = "Auf" 3 = "Ab" 4 = "Stop"	
4.	Nach ca. 3 Sekunden werden so viele Bieptöne abgegeben, wie die Zahl des gewählten Steuerbefehls ist	
5.	Innerhalb von 2 Sekunden erneut auf dieselbe Taste drücken, um die Programmierung zu bestätigen, und beim ersten der 3 Bieptöne loslassen.	

Anmerkung: Wenn die Speicherung gelungen ist, wird man 3 lange Bieptöne hören. Sollte man an Punkt 4 nicht so viele Bieptöne hören, wie die Zahl des gewünschten Steuerbefehls ist, ein paar Sekunden warten und das Verfahren ohne Bestätigung der Speicherung beenden.

Wenn einer oder mehrere Sender bereits gespeichert sind, können andere Sender nach dem folgenden Verfahren im Modus II gespeichert werden:

Tabelle "A8"	Speicherung anderer Sender im Modus II	Beispiel
1.	Die neue zu speichernde Sendertaste gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen	Neu 
2.	Innerhalb von 5 Sekunden für 5 Sekunden auf die Taste eines bereits gespeicherten Senders drücken (alt) bis man zwei kurze Bieptöne hört, dann loslassen.	Alt 
3.	Innerhalb von 5 Sekunden erneut sofort auf dieselbe Taste des Senders (alt) drücken, wie die Zahl des gewünschten Steuerbefehls ist: 1 = "Schrittbetrieb" 2 = "Auf" 3 = "Ab" 4 = "Stop"	Alt 
4.	Nach ca. 3 Sekunden werden so viele Bieptöne abgegeben, wie die Zahl des gewählten Steuerbefehls ist	
5.	Innerhalb von 2 Sekunden erneut auf dieselbe Taste drücken, um die Programmierung zu bestätigen, und beim ersten der 3 Bieptöne loslassen.	Neu 

Anmerkung: Wenn die Speicherung gelungen ist, wird man 3 lange Bieptöne hören. Wenn der Speicher voll ist (30 Sender) wird mit 6 Bieptönen gemeldet, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.



Ein neuer Sender kann mit den Merkmalen des alten Senders nach dem Verfahren in Tabelle "A9" auf einfache Weise gespeichert werden. Der so gespeicherte neue Sender wird die Merkmale des alten erben, d.h. dass der neue Sender im Modus I funktionieren wird, wenn der alte in diesem Modus gespeichert war; wenn der alte Sender im Modus II gespeichert war, wird auch der Taste des neuen Senders derselbe Steuerbefehl wie am alten Sender zugeteilt.

Tabelle "A9"	Speicherung anderer Sender	Beispiel
1.	Die Taste des neuen Senders mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, dann loslassen	Neu 3s
2.	Die Taste des bereits aktivierten Senders (alt) mindestens 3 Sekunden drücken, dann loslassen.	Alt 3s
3.	Erneut die taste des neuen Senders mindestens 3 weitere Sekunden drücken, dann loslassen.	Neu 3s
4.	Die Taste des alten Senders erneut drücken, bis man 3 Bieptöne hört, mit denen die Speicherung des neuen Senders bestätigt wird	Alt 3s

Anmerkung: Wenn der Speicher voll ist (30 Sender) wird mit 6 Bieptönen gemeldet, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.

Wenn man alle im Speicher der Steuerung enthaltenen Daten mit einem Sender löschen muss, der **im Modus II gespeichert ist**, kann dieses Verfahren ausgeführt werden:

Man kann löschen:

- nur die Sender, wobei man an Punkt 4 abbricht
- alle Daten (Sender und Programmierung der Arbeitszeit), wobei man das Verfahren nach Punkt 5 beendet.

Tabelle "A10"	Löschen des Speichers mit einem in Modus II gespeichertem Sender	Beispiel
1.	Auf eine in Modus II gespeicherte Taste drücken und loslassen; keine Angst, wenn sich der Motor in Bewegung setzt. Dieselbe Sendertaste erneut drücken und gedrückt halten (der Motor muss nun stillstehen), bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen.	5s
2.	Dieselbe Sendertaste erneut drücken und gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste genau während des dritten Bieptons loslassen.	3s
3.	Dieselbe Sendertaste erneut drücken und gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste genau während des dritten Bieptons loslassen.	3s
4.	Dieselbe Sendertaste erneut drücken und gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste genau während des dritten Bieptons loslassen.	3s
5.	Wenn man alle Daten im Speicher ganz löschen will, innerhalb von 2 Sekunden erneut auf dieselbe Taste drücken und loslassen.	2s

Anmerkung: Nach ein paar Sekunden werden 5 Bieptöne melden, dass alle Codes aus dem Speicher gelöscht sind.

5) Was tun, wenn... kleiner Leitfaden, wenn etwas nicht funktioniert!

Nach der Versorgung der Steuerung hört man keinen Biepton und die Sender geben keinen Befehl ab.

Prüfen, ob die Steuerung korrekt zwischen den Klemmen 6-7 mit der Netzspannung gespeist ist. Sollte die Versorgung korrekt sein, liegt wahrscheinlich ein schwerer Defekt vor und die Steuerung muss ersetzt werden

Nach einem Befehl per Funk hört man 6 Bieptöne, aber keine Bewegung erfolgt

Die Funksteuerung ist nicht synchronisiert, der Sender muss neu gespeichert werden.

Nach einem Befehl hört man 10 Bieptöne, dann erfolgt die Bewegung.

Die Selbstdiagnose der gespeicherten Parameter hat eine Störung festgestellt. In diesem Fall muss der Speicher ganz gelöscht werden, dann die Programmierung der Fernbedienungen und der Arbeitszeit wiederholen.

Die Programmierung der Arbeitszeit nach dem Verfahren in Tab. "A4" gelingt nicht

Die Arbeitszeit kann mit in Modus II gespeicherten Sendern nicht programmiert werden; prüfen, ob die Fernbedienung im Modus I eingegeben ist (Taste ▲ = AUF, Taste ■ = STOP, Taste ▼ = AB).

Der Motor steht, aber ab und zu muss ich den Befehl Schrittbetrieb zweimal geben, damit er sich in Bewegung setzt.

Es könnte sein, dass die Arbeitszeit gegenüber der effektiven Bewegungsdauer zu lang programmiert ist: Obwohl der Motor an einem Endschalter stillsteht, könnte die Steuerung meinen, dass er sich aufgrund des vorherigen Steuerbefehls noch bewegt. In diesem Fall wird der erste Steuerbefehl als ein STOP und der zweite als eine Bewegung ausgedeutet. Es genügt, die Arbeitszeit korrekt zu programmieren (siehe Kap. 3.1)

6) Technische Merkmale

Alle technischen Merkmale beziehen sich auf eine Temperatur von 20°C

Elektronische Steuerung

Versorgung	: 230Vac (+10-15%) 50Hz
Höchstleistung der Motoren	: 500W / 400VA
Betriebstemperatur	: -20 ÷ 50 °C
Abmessungen / Gewicht	: 98 x 26 x 20 / 45g
Schutzart	: IP55 (unbeschädigte Box)
Bewegungsdauer	: von 4 bis 250 Sekunden (werkseitig auf ca. 150 Sek. eingestellt)

Funkempfänger

Frequenz	: 433.92MHz
Codierung	: FLO (Fixed Code), FLOR (Rolling Code) SMILO (Rolling Code)
Anzahl speicherbare Sender	: 30 mit max. 3 Wetterwächtern
Reichweite der Sender	: Auf freiem Feld ca. 150 m und 20 m in Gebäuden.*

* Die Reichweite der Sender kann durch andere Vorrichtungen, die mit derselben Frequenz ständig funktionieren, wie Alarmer, Kopfhörer, usw. und mit dem Empfänger der Steuerung interferieren, stark beeinträchtigt werden.

Nice behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt anzubringen.

Konformitätserklärung

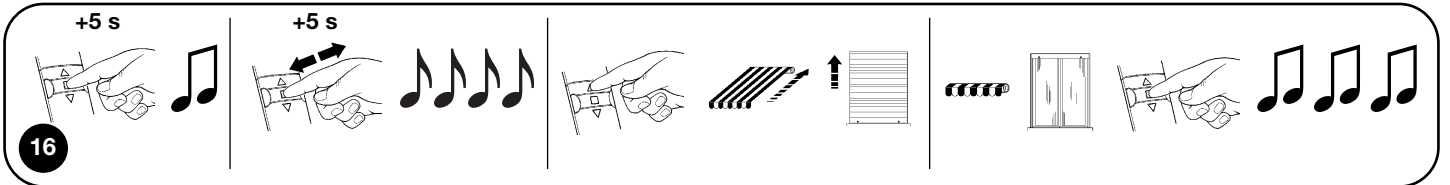
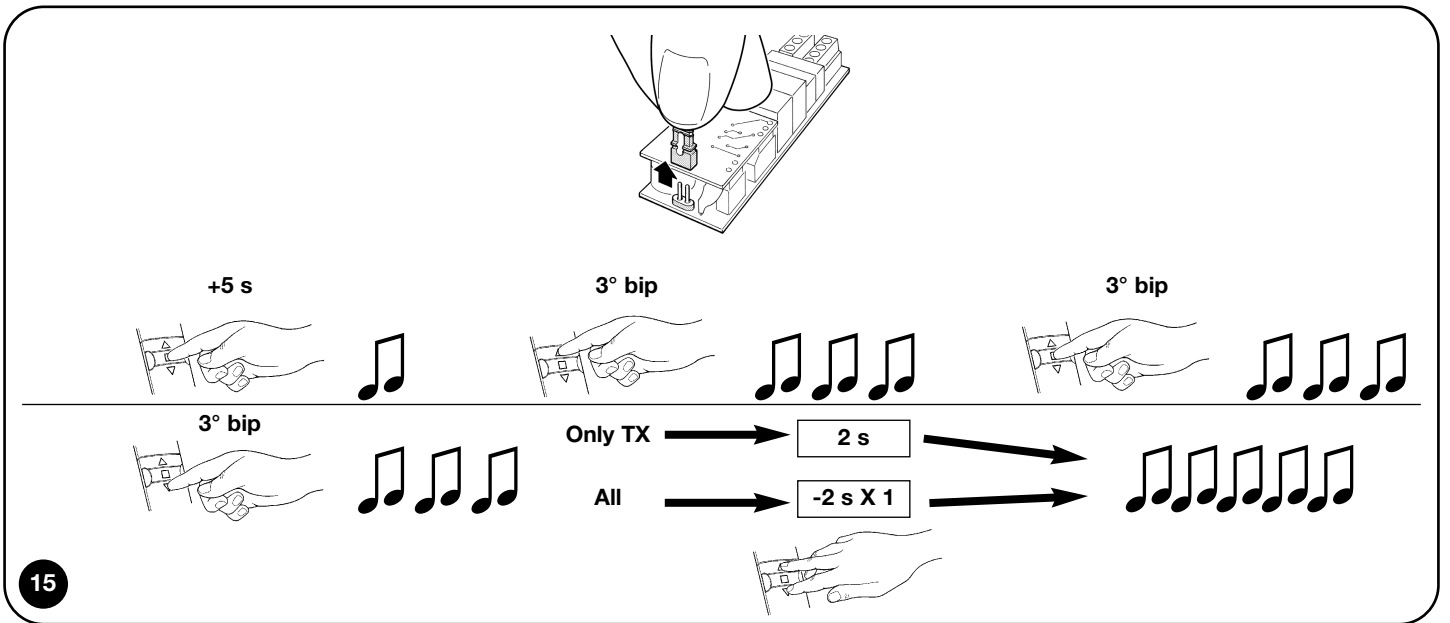
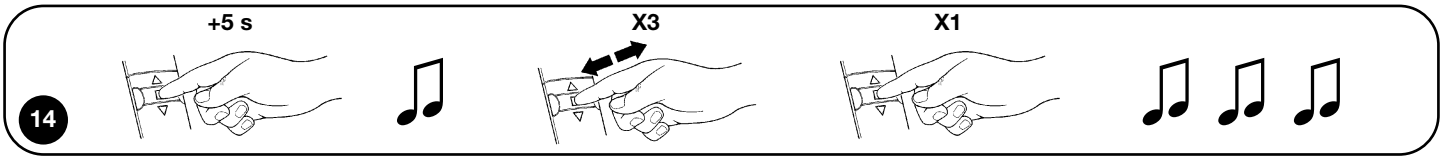
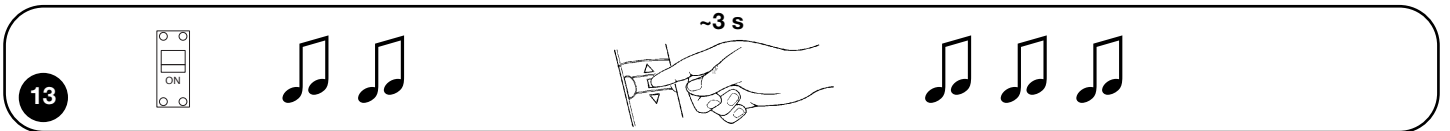
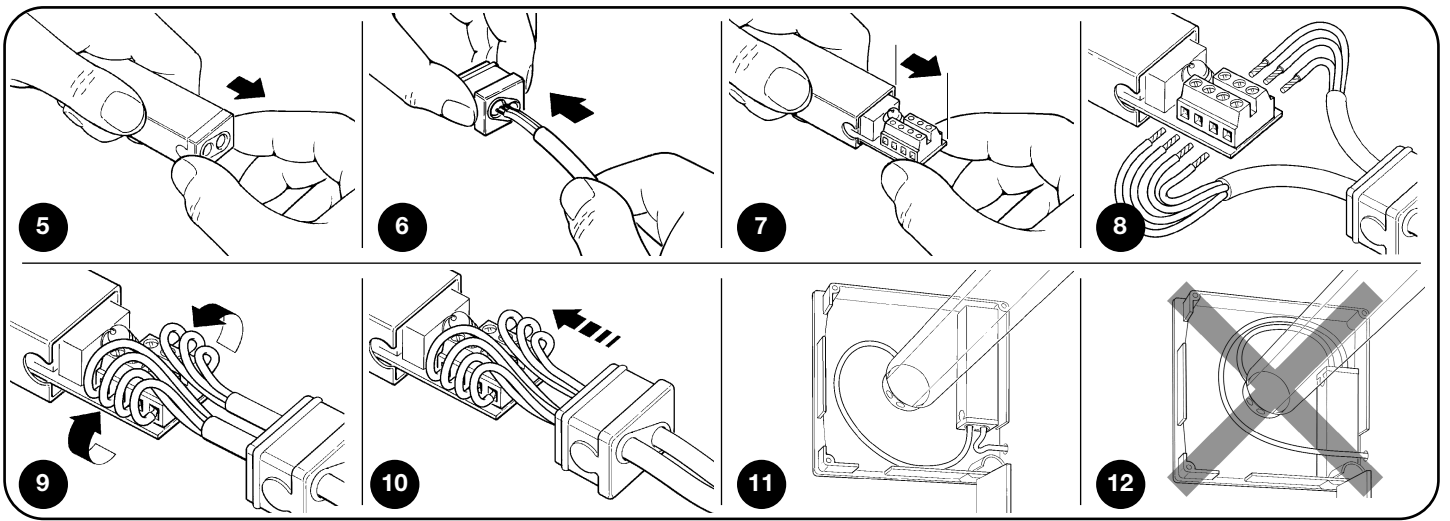
N°: mindy TT1N Rev 0

Nice S.p.a. via Pezza Alta, 13 Rustignè Oderzo (TV) ITALY erklärt, dass das Produkt:"mindy TT1N" mit den wesentlichen Sicherheitsanforderungen folgender Richtlinien konform ist: R&TTE 1999/5/CE

Datum
20-01-2004

Der Geschäftsführer
Lauro Buoro

D



Nice SpA
 Oderzo TV Italia
 Tel. +39.0422.85.38.38
 Fax +39.0422.85.35.85
 info@niceforyou.com

Nice Padova
 Sarameola di Rubano PD Italia
 Tel. +39.049.89.78.93.2
 Fax +39.049.89.73.85.2
 info.pd@niceforyou.com

Nice Roma
 Roma Italia
 Tel. +39.06.72.67.17.61
 Fax +39.06.72.67.55.20
 info.roma@niceforyou.com

Nice France
 Buchelay
 Tel. +33.(0)1.30.33.95.95
 Fax +33.(0)1.30.33.95.96
 info@nicefrance.fr

Nice Rhône-Alpes
 Décines Charpieu France
 Tel. +33.(0)4.78.26.56.53
 Fax +33.(0)4.78.26.57.53
 info.lyon@nicefrance.fr

Nice France Sud
 Aubagne France
 Tel. +33.(0)4.42.62.42.52
 Fax +33.(0)4.42.62.42.50
 info.marseille@nicefrance.fr

Nice Belgium
 Leuven (Heverlee)
 Tel. +32.(0)16.38.69.00
 Fax +32.(0)16.38.69.01
 info@nicebelgium.be

Nice España Madrid
 Tel. +34.9.16.16.33.00
 Fax +34.9.16.16.30.10

Nice España Barcelona
 Tel. +34.9.35.88.34.32
 Fax +34.9.35.88.42.49

Nice Polska
 Pruszków
 Tel. +48.22.728.33.22
 Fax +48.22.728.25.10
 info@nice.com.pl

Nice China
 Shanghai
 Tel. +86.21.525.706.34
 Fax +86.21.621.929.88
 info@niceforyou.com.cn

COMPANY
 WITH QUALITY SYSTEM
 CERTIFIED BY DNV
 =ISO 9001/2000=

Nice Gate is the doors and gate automation division of Nice

Nice Screen is the rolling shutters and awnings automation division of Nice

www.niceforyou.com